

Simon

von

Judith Herzberg

Deutsch von Judith Herzberg, Peter Hailer, Michael Volk

(Fassung: Juni 2002)

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Dieses Buch darf weder verkauft noch verliehen noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen, der mechanischen Vervielfältigung, insbesondere auch der Vertonung und Veroperung vorbehalten. Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und Vereinsaufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben ist. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Die Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an

GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH
Schweinfurthstr. 60, D-14195 Berlin (Dahlem)
Telefon 0 30-89 71 84-0, Telefax 030-8 23 39 11
info@kiepenheuer-medien.de
www.kiepenheuer-medien.de

SIMON geboren 1917
Vater von Lea und Isaac

ADA geboren 1918
Frau von Simon
Mutter von Lea
gestorben 1980

ZWART geboren 1918
Vater von Nico

DUIFJE geboren 1928
Frau von Zwart
zweite Mutter von Nico

RIET geboren 1920
Kriegsmutter von Lea

LEA geboren 1941
Tochter von Simon und Ada
Geigerin
drei Mal verheiratet

NICO geboren 1940
dritter Mann von Lea
erster Mann von Dory
jetzt wieder bei Dory

DORY geboren 1940
Geigerin
zwei Mal mit Nico verheiratet

HANS geboren 1940
Freund von Nico

PIEN geboren 1948
Ex-Frau von Hans
Mutter von sieben Kindern

KLUITERS geboren 1955
war früher Klempner

XANDRA geboren 1971
Tochter von Alexander

CHAIM geboren 1973
Erster Sohn von Hans und Pien

ISAAC geboren 1980
Sohn von Simon und Dory

PERSONEN, DIE ERWÄHNT WERDEN, ABER NICHT AUFTRETEN:

DAVID, geboren 1937, zweiter Mann von Lea, gestorben 1972
ALEXANDER, geboren 1937, erster Mann von Lea, gestorben 1980
ANNABEL, geboren 1960, zweite Frau von Hans

Das Stück spielt 1998.

1.

Ada und Simon tanzen eng umschlungen, sind glücklich.
Fröhliche Musik. Kluiters tritt auf.

KLUITERS Oh, Sie haben sich gerade hingelegt.
Entschuldigen Sie (dass ich störe.)

SIMON Habe ich angerufen.
Ist hier etwas undicht.

ADA Ja.

KLUITERS Also, Sie kennen mich noch.
Sie sind noch ganz beieinander.
Nach so vielen Jahren.
Ja. Ich habe den Laden dichtgemacht.
Ich arbeite jetzt bei der Stadt.
Ich komme den Zähler ablesen.
Die meisten sind heute
tagsüber nicht mehr zu Hause.
Mein Sohn wollte das Geschäft nicht
übernehmen.
Meine Frau ist weggelaufen.
Ich habe noch oft an Sie gedacht.

Ada ab.

Mit Bewunderung.
Vor allem für ihre Frau.
Ich bin auch mal fremdgegangen, wie Sie damals
aber meine Frau hat es nicht geschluckt
nicht wie Ihre Frau damals.
Ich habe noch oft daran gedacht.
Ich habe jetzt abends frei
keine Buchhaltung mehr.

SIMON Ach, Sie kommen den Zähler ablesen.

KLUITERS Ja, ich kenne mich noch aus. Ab.

Lea tritt auf; umarmt Simon herzlich, sogar stürmisch.

SIMON Lea, ist hier was undicht.
Ich habe geträumt, dass Kluiters wieder hier
war
unser alter Klempner.

LEA Das hast du nicht geträumt
er liest den Zähler ab.
Er konnte die Miete nicht mehr bezahlen
für seine Werkstatt im Zentrum.
Die ganzen kleinen Läden werden vertrieben.

Er arbeitet jetzt bei der Stadt. Umarmt Simon noch einmal.

Isaac tritt auf; Bleibt weit weg, (z.B. in der Tür), stehen.

SIMON Lieber Isaac, ich habe geträumt
dass Lea mich plötzlich ganz herzlich umarmt
hat.

ISAAC Darf sie doch.
Sie darf doch ihren eigenen Vater umarmen.

SIMON Ich sage nicht, dass sie es nicht darf
ich sage nur, dass sie es nie macht.

ISAAC Sie unterhält sich schon stundenlang mit so
einem Typ
der den Zähler ablesen soll.
Und was du trinken willst.

DORY hinter Isaac Darf ich mal vorbei.

ISAAC Nein.

DORY Bitte, geh zur Seite, Isaac.

ISAAC Nein.

DORY Lass mich vorbei.

ISAAC Nein.

Dory wieder ab.

SIMON Warum hast du deine Mutter nicht
vorbeigelassen.
Warum willst du nicht, dass sie reinkommt.

ISAAC Meine Mutter.
Träumst du.
Was ist.

SIMON Sie war doch gerade da
ich habe ihre Stimme gehört.

ISAAC Ich hab meine Mutter schon
wochenlang nicht mehr gesehen.
Also, was willst du trinken.
Oder störe ich
störe ich eigentlich.

SIMON Ja gern
 mein lieber Junge.

ISAAC Du sagst nie
 wenn ich störe.
 Warum sagst du das nie.
 So kann ich nie wissen
 ob ich störe oder nicht.
 Du warst doch beschäftigt.

SIMON Ich beschäftige mich, ja.
 Sonst kriege ich so eine
 schreckliche Sehnsucht.

ISAAC Nach.

SIMON Nach dir.

ISAAC Ja, klar.

SIMON Es ist auch unglaublich.
 Man kann sich nicht vorstellen
 wie leer es ist
 wenn man nicht da ist.
 Wer sich das vorstellen könnte
 wäre doch ein unheimlich eitler Affe.

ISAAC Sehnst du dich wirklich nach mir.

SIMON Nach dir und nach noch ein paar andern
 aber die kommen nicht.

ISAAC Warum nicht.

SIMON Das weißt du doch.

ISAAC Oh, das meinst du, das Gejammer.
 Hört das nie auf.

SIMON Es ist als ob ich mich höre.
 Mich von früher.
 Nein das hört nie auf
 glücklicherweise leider.
 So sind Menschen nun einmal gebaut.
 Du nennst es Gejammer.
 Das ist es auch.

ISAAC Sehnst du dich nach Ada.

SIMON Ich bin zu rational
 um mich nach jemandem zu sehnen
 der gestorben ist.

Ich sehne mich nach jemandem
der mir erklärt
wie das alles ineinander steckt.
Nach mir von früher vielleicht
als ich noch die Illusion hatte
hier und da etwas zu begreifen.
Als Ada starb, dachte ich
dass das Haus mitsterben würde.
Aber das Haus lebt noch
irgendetwas lebt noch
hier in diesem Haus.

ISAAC Du.

SIMON Nein.
Wenn ich umziehen würde -

ISAAC Aber daran denkst du doch nicht.

SIMON Es ist viel
für Lea ist es viel.

LEA tritt wieder auf. Einen Tee?

SIMON Ganz gern.
Ganz ganz gern.

ISAAC Ich nicht.
Aber auch keine Pepsi.

LEA Weiß ich. Ab.

KLUITERS tritt auf So. Alles klar.
Schön, dass Sie noch leben.
Das hab ich nett gemeint.
Manchmal bin ich ein bisschen
ungeschickt.
Also auf Wiedersehen.
Ich werde versuchen
diesen Bezirk zu behalten.
Bis zum nächsten Mal dann.

2.

Simon ist allein, Hans tritt auf. Er reißt alle Bücher aus dem Bücherregal, schmeißt sie auf den Boden, (z.B. auf ein Stück Plastik) und schleift sie weg, ab. Das Bücherregal steht mit allen Büchern wieder an derselben Stelle. Simon will ein Buch herausnehmen, merkt, dass es sich um ein Foto des Bücherregals

handelt (auf Plastik gedruckt?) und schiebt das Foto zur Seite. Nun steht das echte Bücherregal wieder da, jedoch mit einer Glasscheibe davor, sodass Simon das Buch nicht herausnehmen kann. Später ist die durchsichtige Scheibe wieder weg.

3.

DORY zu Lea. Ist Isaac nicht da.
Er wusste doch
dass ich kommen wollte.

LEA Flugzeuge haben schon mal Verspätung.
Züge übrigens auch.

DORY Ja.
Aber ich bin diesmal pünktlich.
Genau um vier
wie verabredet.

LEA Schon.
Ich kann nichts dafür (dass er zu spät ist)

DORY Aber ich werde hier nicht
sitzen und warten.

LEA Nein.

DORY nimmt Schuhe aus einer Schachtel.
Aus Italien. Wo sollen sie hin.

LEA Zeig mal.
Ob die ihm noch passen.

DORY Wieso.

LEA Es ist 42.

DORY Es waren die Größten.
In Italien.

LEA Aber er hat doch 44.

DORY Seit wann.

LEA Dory, ich finde das nicht gut.
Hättest doch anrufen können.

DORY Dich anrufen um zu fragen
 wie groß die Füße von meinem Sohn sind!
 Als ob ich das nicht selbst wüsste!

Lea antwortet nicht.

DORY Also nicht! wütend

LEA Dory, dafür kann ich doch nichts!

DORY Wir fliegen am Donnerstag nach London.
 Nico auch.
 Wir nehmen Isaac mit.

LEA Das geht nicht.
 Es sind doch keine Ferien.
 Wie kommst du auf die Idee.

DORY Ein langes Wochenende.
 Das macht nichts aus.

LEA Wenn du den ganzen Tag beschäftigt bist
 muss Isaac wohl Nico Gesellschaft leisten.
 Das geht nicht.
 Das kapiertst du doch
 kurz vor dem Abitur.

DORY (wütend) Du willst mein Kind haben.
 Hättest du selber eins gekriegt!

LEA Ich will niemand haben.
 Isaac ist mein Halbbruder.
 Wenn ich nicht gewesen wäre -

DORY Ich hätte schon
 eine andere Lösung gefunden.
 Babysitter und so.

LEA Ja! Ein Babysitter
 für einen Jungen mit 18.
 Sei nicht so blöd, Dory.
 Oder hör auf
 mit deinen ewigen Tourneen.
 Er braucht jetzt Ruhe.

DORY Oh, und die gibst du ihm!
 Ruhe!
 Du bist ja ein ruhiger Typ.
 Ich muss weg.

LEA Du denkst also
 dass er es bei dir besser hat.